

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Mitte
Herr Jannik Schnare o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 19.11.21

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und SPD

gem. § 93 NKomVG i. V. m. § 9 der Hauptsatzung der LHH und
§ 12 i. V. m § 32 der Geschäftsordnung des Rates der LHH
in die nächste Sitzung des Bezirksrates

Gehwegparken in Mitte, Drucks. Nr. 15-1915/2021, Neufassung

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung setzt sich für Platz für Fußverkehr ein und koordiniert den Parkraum für KFZ wie folgt:


1. Zukünftig werden bei allen anstehenden Straßenerneuerungen und Sanierungen das halbseitige und vollständige Gehwegparken abgeschafft
2. KFZ-Stellplätze werden auf die Straße verlegt. Bleibt nicht genug Restbreite für die Fahrbahn übrig, wird z.B. einseitiges Parken auf der Straße angeordnet und gekennzeichnet.
3. Bei allen anstehenden Straßenerneuerungen und Sanierungen werden die Räume markiert, in denen das Parken erlaubt ist.
4. Die Verwaltung prüft, in welchen Straßen im Bezirk die ursprünglich geltende Gehwegbreite von 1,5 Meter aufgrund von halbseitigem oder vollständigem Gehwegparken nicht eingehalten wird (z.B. Emdenstr./Kommandanturstr.). In den ermittelten Straßen wird der Platz für KFZ-Stellplätze neu geordnet.
5. Der Verkehrsaußendienst ahndet konsequent Parkverstöße bei denen der Platz für zu Fuß Gehende durch Überfahren des gekennzeichneten Parkraums weiter eingeschränkt wird (s. Beispiel in der Anlage).

Begründung:


Ob im Altbestand, in neu umgebauten oder sanierten Straßen wird der Fußverkehr durch Parkraum auf Gehwegen derzeit oft verdrängt oder bedrängt. Außerdem verliert der Straßenraum an wichtiger Übersichtlichkeit, was zu unsicheren und gefährlichen Situationen insbesondere für Kinder führt. Auch können sich gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrende an einigen Stellen, wie in der Wegenerstraße oder der Eichendorfstraße, durch Platzmangel nicht frei bewegen. Begegnungsverkehre auf Gehwegen sind oftmals ausgeschlossen. Ein Nebeneinandergehen ebenfalls. Rollstuhlfahrenden steht nicht genug Raum zur Verfügung.

Die Anträge aus dem Bezirksrat Mitte rund um die Wegenerstraße machen das deutlich und haben gezeigt, wie wenig sich verändert, wenn Parkraum nicht kenntlich gemacht, sondern unverständliche Schilder aufgestellt werden. (Das Schild zeigt eine an dieser Stelle nicht zugelassene Situation. Daher ist es ungeeignet und sogar irreführend: Autos parken weiterhin beidseitig halbseitig auf dem Gehweg.)

Die Stadt wird hauptsächlich durch Wege zu Fuß erschlossen. Dem soll Hannover Mitte Rechnung tragen und Wege sicher und komfortabel gestalten. 2,5 Meter müssen nach Verwaltungsantwort (15-1250/2021 S1) bei Neuplanungen für Zufußgehende zu Verfügung stehen.



Ake Kriwall
Fraktionsvorsitzender
SPD



Arne Käthner
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Anlage 1: Situation Emdenstr.



Bildrechte: A. Käthner

Anlage 2: Situation Kommandanturstr.



Bildrechte: A. Käthner